



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Energieeffizienzpreis für Kooperation der Wohnungsbaugenossenschaft 1919 Bad Belzig eG mit den Stadtwerken

05.09.2017 Fachinformation

Die Wohnungsbaugenossenschaft 1919 eG Bad Belzig und die Stadtwerke Bad Belzig wurden auf dem Energietag des Landes Brandenburg am 4. September 2017 in Cottbus für ihre innovative Zusammenarbeit in der lokalen Strom- und Wärmeversorgung durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ausgezeichnet.

Seit fast zwei Jahren ist das BHKW in der Karl-Marx-Straße 6 in Bad Belzig in Betrieb, ein weiteres folgte in Wiesenburg. Die Wohnungsbaugenossenschaft und die Stadtwerke Bad Belzig verwirklichen damit die Ziele ihrer Kooperation: Senkung der Heizkosten, Erzeugung günstigen Stromes und Verringerung des CO₂-Ausstoßes. Für diese innovative Kooperation erhielten sie auf dem Energietag des Landes Brandenburg am 4. September 2017 in Cottbus einen der begehrten Energieeffizienzpreise, verbunden mit einem eigenen Imagefilm. Der BBU hatte schon 2016 zur Einweihung des ersten BHKW der außergewöhnlichen Kooperation Glückwünsche übermittelt. Anlässlich der Preisverleihung gratuliert der BBU beiden Partnern herzlich zur Auszeichnung.

Mit der Kooperation wird der Ansatz verfolgt, dass, bevor ein BHKW zum Einsatz kommt, die Wohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft energetisch saniert und modernisiert werden. Entweder werden sie anschließend mit einem bestehenden BHKW verbunden oder es wird ein BHKW im Hauskeller installiert. Die Innovation liegt dabei nicht nur in der Energieeffizienz und der Energiekostenreduktion, sondern auch, dass das BHKW über ein separates Netz die Wohneinheiten mit Strom versorgt.

Mit den beiden BHKW werden heute bereits 50 Wohneinheiten mit Strom und Wärme versorgt. Damit decken die beiden BHKW mit einer elektrischen Leistung von 9,0 kW und einer thermischen Leistung von 19,2 kW den Strombedarf von circa 74 MWh und den Wärmebedarf von circa 369 MWh der Mieter. Nach Angabe des Stadtwerkes Bad Belzig ist der Strom aus der Steckdose zu 100 Prozent Mieterstrom. Eine weitere Besonderheit: Die Investitionskosten für ein BHKW werden nicht auf die Betriebskosten der Mieter umgelegt. Weitere Projekte dieser Kooperation sind aktuell in Planung. Bis zum Jahr 2018 sollen zusätzlich rund 80 Wohneinheiten mit umweltfreundlichen Mieterstrom und Wärme versorgt werden.